

➔ Hochinteressante Darstellung des Lebens in französischen Gefangenenlagern. ➔

Ⓩ

Soeben erschien in unserem Verlage die zweite Auflage von:

Ⓩ

Gefangen in Frankreich — Nach Spanien geflüchtet

Erlebnisse eines Kriegsfreiwilligen von Hans Reupke

63 Seiten 8°, br. M —.50 ord., M —.38 netto (bar 33 1/3 %
und 7/6 Gr.) 2 Probeexemplare mit 50% Rabatt bar

Die erste große Auflage dieses in allen Kreisen Deutschlands und der neutralen Länder Aufsehen erregenden Buches war in wenig Wochen verkauft. Wir waren genötigt, einen größeren Nachdruck zu veranstalten.

Urteile der Presse:

Frankfurter Zeitung: Die Broschüre enthält die Schicksale eines im Oktober 1914 vor Ypern gefangenen deutschen Kriegsfreiwilligen, der in frischester Form seine Erlebnisse in den beiden Gefangenenlagern Belle Isle und St. Nazaire schildert.

Schwäbischer Merkur: Die Mitteilungen dieses jungen Kriegsfreiwilligen sind ein neues Dokument dafür, wie rücksichtslos, brutal und jeder Zivilisation spottend viele unserer wackeren deutschen Helden drüben im Feindesland auch als Verwundete behandelt werden.

Schlesische Zeitung: Es ist ein Schriftchen, das starken Eindruck auf den deutschen Leser macht. Mögen diejenigen, die immer noch in den Franzosen schlechthin Kulturträger erblicken wollen, das Büchlein aufmerksam lesen. Sie werden aus ihren sentimentalischen Gedanken gründlich aufgeschreckt werden. —

Aus den zahlreichen Nachbestellungen entnehmen wir, daß sich von dem Schriftchen mit Leichtigkeit größere Partien absetzen lassen. Wir bitten um erneute tätige Verwendung. Die Bezugsbedingungen sind von uns äußerst günstig gestellt.

Strasbourg i/E.

Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt
vormals R. Schulz & Cie.

Ⓩ Soeben erschien:

Hausbesitz und Schätzungsamt

von
Georg Haberland.

Preis geh. 60 s ord., in Rechnung 45 s, bar 40 s und 11/10.

Bei der durch die Zeitverhältnisse gesteigerten Wichtigkeit des Gegenstandes wird diese Schrift des auf kommunalem und bodenwirtschaftlichem Gebiete als Autorität bekannten Sachkenners bei Behörden — staatlichen wie städtischen —, bei Baugenossenschaften und im weiten Kreise der Hausbesitzer hochwillkommen und überall leicht absetzbar sein.

In den ersten Kriegsmonaten erschien bei mir vom selben Verfasser:

Das Mietverhältnis im Kriege.

Preis geh. 60 s ord., in Rechnung 45 s, bar 40 s und 11/10.

Bitte um erneute Verwendung, auch durch Auslage im Schaufenster. — Verlangzetteln anbei.

Berlin, im März 1916.

Alfred Unger Verlag.

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig.

Ⓩ Montag, den 13. März 1916 gelangt zur Ausgabe:

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in drei Akten

von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.

Musik nach Franz Schubert.

Für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Gesang und Klavier.

netto Mk.

Klavierauszug mit Text 18.—

Klavier zu zwei Händen.

Grosses Potpourri mit unterlegtem Text (B. Bersa) 3.—

Geh. Alte, schau! Ländler (G. Blasser) 1.80

Ausnahmeoffert, bei Benutzung beiliegenden roten Zettels, nur bar:

Klavierauszüge 40% und 11/10, Einzelnummern 40% und 7/6.